



BRAND AKTUELL

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf

Ausgabe 2/2006

Dezember 2006

Einsatzreichstes Jahr der Ortsfeuerwehr



Schwere Verkehrsunfälle prägten das Einsatzjahr der Ortsfeuerwehr. Über vierzig Mal mussten die Kameraden zur Hilfe eilen.

Feuerwehrhaussegnung bei der Partnerfeuerwehr in St. Veit

Eine große Delegation der Ortsfeuerwehr sowie viele Angehörige und Freunde der Feuerwehr fuhren am 26. Mai ins Salzburgerland um mit den Kameraden der Partnerfeuerwehr die Segnung des neu errichteten Feuerwehrhauses zu feiern. Drei Tage lang stand die Feuerwehr der Partnerge-

meinde St. Veit im Pongau im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Aus Müllendorf waren neben der Feuerwehr Vertreter des Männergesangsvereins, des Musikvereins sowie des Ägidiuschors angereist. Lesen Sie mehr auf Seite 4.



Inhalt

Schwere Verkehrsunfälle,
weniger Brandeinsätze

Feuerwehrausflug zur Part-
nergemeinde

Johann Karrer tritt in den
Reservestand

Neues Kleinlöschfahrzeug
2007

Betriebsansiedlungen als
Herausforderung

Neuer Ortsfeuerwehrkom-
mandant Stellvertreter

Radwandertag der
Feuerwehr

Inspizierung in der
Kreidefabrik

Kindergarten und Volks-
schule bei der Feuerwehr

Feuerwehr Notruf

122

Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Freiwillige
Feuerwehr Müllendorf, Hauptstraße 50, 7052
Müllendorf
Redaktion: HB DI Peter Berghofer, OB Andreas
Gruber
Fotos: FF Müllendorf
Für den Inhalt verantwortlich: HB DI Peter
Berghofer, OB Andreas Gruber
Satz: HB Peter Berghofer
Druck: Digitaldruck, Leoben/Steiermark

Mehr als 40 Einsätze für die Feuerwehr Müllendorf

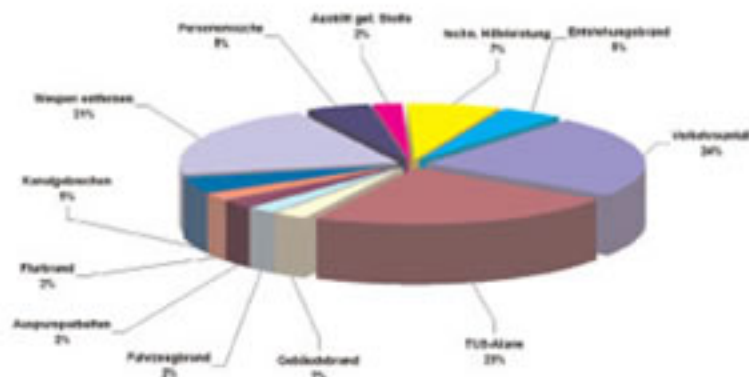
Das Jahr 2006 war für die Ortsfeuerwehr Müllendorf das einsatzreichste Jahr seit ihrem Bestehen. Im Vergleich zum Vorjahr mussten die Feuerwehrkameraden mehr als doppelt so oft ausrücken. Geprägt wurde das Einsatzgeschehen dabei von schweren Verkehrsunfällen

43 Einsätze - so viele wie noch nie zuvor. Vor allem zahlreiche Verkehrsunfälle waren der Grund dafür, dass die Mannschaft der Orts-

feuerwehr 43-mal zur Hilfe eilen musste. Das bedeutet, dass im Durchschnitt pro Monat mehr als drei Einsätze der Feuerwehr zur



Fahrzeugbergung an der B16 in Fahrtrichtung Müllendorf. Am frühen Morgen des 1. Juli kam ein Lenker von der Straße ab und stürzte in den Straßengraben.



24% der Einsätze 2006 waren Verkehrsunfälle. Schlagzeilen machten eine Personenunfälle in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Großhüflein sowie zwei Brandeinsätze bei der Papier-Recyclingfirma Papyrus.



Brand bei der Firma Papyrus am 2. Oktober; Rascher Einsatz verhinderte größeren Schaden. TLF, KLF und 24 Mann waren zwei Stunden lang im Einsatz.

Gefahrenabwendung notwendig waren. Im Spitzenmonat August rückten unsere Kameraden neun Mal aus.

Neben zahlreichen Verkehrsunfällen hat es heuer wieder einige TUS (Technisches Übertragungssystem - Automatische Brandmeldeanlagen) Alarime im Industriegebiet gegeben. Der Grund: Einzelmelder in den dort ansässigen Firmen lösen immer wieder Fehlalarme aus. Die Tatsache, dass wir im Industriegebiet aber auch schon mehrmals mit Ernstfällen konfrontiert waren zeigt, dass diese "Fehlalarme" nicht auf die leichte Schulter genommen werden dürfen.

Wetterbedingt gab es in diesem Jahr auch überdurchschnittlich viele Wespeeneinsätze die uns veranlasst haben, neue Insektenschutzanzüge für unsere Mannschaft anzukaufen.



Wespeeneinsatz in der Kirchengasse: Im heurigen Jahr wurden die Wespenester noch ohne entsprechende Schutzausrüstung entfernt.

Inspizierungsübung in der Kreidefabrik

Zur Überprüfung der Schlagkraft der Feuerwehr findet jährlich eine Inspizierungsübung statt. Im heurigen Jahr lautete die Übungsannahme "Brand in der Kreidefabrik, eine Person wird vermisst!"



Bürgermeister Ing. Alfred Schögl bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für den unermüdlichen Einsatz. Vizebürgermeister Werner Huf, Feuerwehrbeirat GR Georg Schaden und ABI Zehetbauer waren als Übungsbeobachter mit dabei.

Am 15. September fand die alljährliche Inspizierungsübung der Ortsfeuerwehr statt. Sinn und Zweck der Inspizierungsübung ist die Überprüfung des Ausbildungsstandes

sowie aller anderen dienstlichen Einrichtungen der Ortsfeuerwehr. Dafür wird vom Bezirksfeuerwehrkommando der zuständige Abschnittsfeuerwehrkom-

mandant entsendet. Da der zuständige Abschnittsfeuerwehrkommandant in Müllendorf ABI Ing. Karl Tinhofer ist und er die eigene Feuerwehr nicht inspizieren kann, kommt jedes Jahr ein Vertreter nach Müllendorf. In diesem Jahr war dies ABI Johannes Zehetbauer, der jüngste Abschnittsfeuerwehrkommandant im Bezirk.

Die Übung wurde in diesem Jahr von unserem Zugkommandanten Franz Dimbauer vorbereitet und durchgeführt. Ein Brand in der Kreidefabrik sowie ein vermisster Arbeiter war die Übungsannahme. Der vermisste Arbeiter konnte vom Atemschutztrupp rasch geborgen werden und der Brand wurde gelöscht.

Der Abschnittskommandant lobte den Ausbildungsstand und nahm anschließend noch die Auszeichnung verdienter Kameraden vor.



Zugkommandant HLM Franz Dimbauer koordinierte die Übung. Als Mitarbeiter der Kreidefabrik ist er bestens mit den Begebenheiten vertraut.



Ausgezeichnet! LM Krammer Manfred, HLM Pendl Josef und LM Polstermüller Reinhard wurden im Rahmen der Inspizierungsübung mit dem Verdienststücken des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze für 20-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. BI Matthias Tinhofer erhielt das silberne Verdienstzeichen für 30-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf.

Tragischer Verkehrsunfall auf L102

4 Feuerwehren bei tragischem Verkehrsunfall in Müllendorf. Unschuldiger verstarb noch an der Unfallstelle.

Am 15. November 2006 war das Kommando der FF Müllendorf gerade im Feuerwehrhaus bei einer Sitzung als diese um zirka 20.15 Uhr durch das Heulen der Sirene unterbrochen wurde. "Fahrzeugbergung auf der L102" lautete die Alarmierung der Feuerwehralarmzentrale. Was sich noch einem Standard-Einsatz anhörte, entpuppte sich rasch als Alptraum jeder Feuerwehr. Die FF Steinbrunn war bereits an der Unfallstelle und befreite mit hydraulischem Rettungsgerät einen am Unfall beteiligten, eigenen Feuerwehrkameraden. Dieser erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

Die Feuerwehr Müllendorf übernahm nach Rücksprache mit ABI Günter Prünner aus Steinbrunn den Einsatz, um in Zusammenarbeit mit der FF Eisenstadt und der FF Neusfeld die unmanövrierbaren Wracks zu bergen. Nach zirka fünf Stunden gab es noch eine lange Einsatznachbesprechung um die tragischen Bilder des Einsatzes zu verarbeiten. Wir trauern um unseren Kameraden aus Steinbrunn.



Die Straße wurde zum Schlachtfeld. Extreme Belastungen für die Einsatzkräfte.

Neues Heim für die Partnerfeuerwehr St. Veit

Müllendorfer Vereine verbrachten ein Wochenende in unserer Partnergemeinde im Salzburgerland.



Die Feuerwehr Müllendorf beim Ehrenzug zum neuen Feuerwehrhaus / Gemeinschaftshaus. Kommandant Andreas Gruber an der Spitze der großen Müllendorfer Feuerwehr Delegation.

Am 28.05.2006 lud unsere Partnerfeuerwehr zur Eröffnung ihres neuen Feuerwehrhauses nach St. Veit.

Bereits am Freitag machte sich die Feuerwehr Müllendorf auf den Weg nach Salzburg und wurde von den St. Veiter Feuerwehrkameraden und

dem Bürgermeister herzlich empfangen. Am Abend konnte die Mannschaft bereits das neue Gemeinschaftshaus, in dem die Feuerwehr untergebracht ist, besichtigen. Kommandant OBI Manfred Brugger führte stolz durch sein neues Domizil.



Feuerwehrball 2007 27. Jänner Musik: Tattoo

Außerdem gibt es im Gemeinschaftshaus Räumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle sowie andere ortsansässige Vereine. Zum Tagesausklang trafen sich alle in der neuen Kellerbar.

Am Samstag stand schließlich eine Wanderung zur Hochrainbergstubb am Programm. Bei kulinarischen Schmankerln wurde die Kameradschaft gepflegt. Am Nachmittag fand am Hauptplatz der offizielle Empfang der Vereine aus Müllendorf statt. Im Festzelt feierten alle Vertreter der beiden Gemeinden bis in die frühen Morgenstunden.

Die offizielle Segnung des neuen Gemeinschaftshauses fand im Rahmen einer Feldmesse am Sonntag statt.

Das Resümee der Mannschaft war einstimmig positiv. Die Freundschaftsbande zwischen den Feuerwehren St. Veit und Müllendorf sind wieder um ein Stück enger geknüpft worden.



Festlich präsentiert sich die neue, moderne Einsatzzentrale der Ortsfeuerwehr St. Veit im Pongau. Zahlreiche Ehrengäste, unter anderem auch die Salzburger Landeshauptfrau Gabi Burgstaller waren bei der feierlichen Eröffnung dabei.

Der Hauptplatz glich einem Volksfest. Neben den zahlreichen St. Veiter Vereinen waren der Musikverein, der Männergesangsverein, der Agidischer und die Feuerwehr aus Müllendorf dabei.

Wechsel des Kommandantstellvertreters

BI Mathias Tinhof legt nach 10-jähriger Tätigkeit als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter seine Funktion zurück. Am 2. Dezember wurde bereits ein Nachfolger gewählt.



Die Neuen und die Alten. Nach der Wahl zum Kommandantstellvertreter ein Gruppenbild der beiden "Alten" und "Neuen". HBI Peter Berghofer tritt mit 1.1.2007 die Nachfolge von BI Mathias Tinhof an. ABI Tinhof und OBI Gruber waren die ersten Gratulanten.

Brandinspektor Mathias Tinhof, unter seinen Freunden und Kameraden besser bekannt als "Max" legt mit Jahresende seine Funktion als Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter zurück. Bei der Wahl am 2. Dezember würdigte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Bernhard Strassner die vorbildliche Feuerwehrkarriere von BI Mathias Tinhof. Begonnen hat Max als Gruppenkommandant, dann war er Zugkommandant und schließlich zehn Jahre lang stellvertretender Feuerwehrkommandant. Bürgermeister Ing. Schlögl und Vizebürgermeister Werner Huf schlossen sich den Worten des Bezirksfeuerwehrkommandanten an und bedankten sich bei Mathias Tinhof für seinen langjährigen und professionellen Einsatz im Dienste der Müllendorfer Bevölkerung.

Mit einstimmiger Mehrheit wurde HBI Dipl.-Ing. Peter Berghofer als sein Nachfolger gewählt. Kommandant OBI Andreas Gruber bedankte sich bei seinem Stellvertreter und wünscht HBI Berghofer viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Brandinspektor Johann Karrer ist Reservist

Johann Karrer ist Feuerwehrpensionist. Der langjährige Kommandant, Kommandantstellvertreter und Kassier scheidet aus dem Aktivstand aus. Ein Gelegenheit um "Danke" zu sagen.

Johann Karrer ist mit Erreichen des 65. Lebensjahres vom Aktivstand in den Reservestand übergetreten.

Er war von 1973 bis 1980 Kommandant der Ortsfeuerwehr sowie die darauf folgenden 13 Jahre Kommandantstellvertreter und hat somit 20 Jahre lang die Feuerwehr Müllendorf in den vordersten Reihen mitgestaltet. Unglaubliche 16 Jahre (von 1989 bis 2005) war "Hansi" für die finanziellen Angelegenheiten der Feuerwehr als Kassier tätig. Diese Funktion hat er wie kein Anderer mit einer vorbildlichen

Gewissenhaftigkeit ausgeübt. Insgesamt war Johann Karrer somit 36 Jahre in einer Kommandofunktion tätig.

Er zeichnet sich jedoch nicht nur durch seine Gewissenhaftigkeit aus. Vielmehr ist er noch für seinen Kameradschaftsinn und seine Freundlichkeit bekannt. Es bleibt nur noch ein herzliches Danke zu sagen und unserem Hansi noch viel Gesundheit und Spaß zu wünschen. Wir hoffen, dass er der Feuerwehr als Vorbild noch lange treu bleibt.



Reservist Johann Karrer: Ein "Urgestein" der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf. "Hansi" war nicht nur Kommandant, er war auch Kommandantstellvertreter und langjähriger Kassier.

Kindergarten und Volksschule Besuch bei der Feuerwehr



Kinder lernen mit der Feuerwehr: Unter diesem Motto verbrachte der Kindergarten Müllendorf einen Aktionstag mit der Müllendorfer Feuerwehr.

Sowohl die Volksschule als auch der Kindergarten waren im Juni zu Besuch bei der Feuerwehr. Unter dem Motto "Kinder lernen mit der Feuerwehr" verbrachten die Kinder einen ganzen Tag bei der Feuerwehr, um die Grund-

gen der Brandschutzerziehung zu lernen. Verschiedenste Themen wie Fahrzeugkunde, Funk und Organisation in der Feuerwehr wurden besprochen. Zwischendurch bereiteten die "Feuerwehrlehrer" Franz Erdt,

Christoph Kovacs, Ronald Wohlmut und Franz Dimbauer eine Jause zur Stärkung der Mannschaft vor. Der Höhepunkt des Tages war sicherlich die große Abschlussübung mit Schaumseinsatz und Wasserwerfer. Müde und teilweise durchnässt wurde der Tag mit einem Schläschziehwettbewerb abgeschlossen. Dabei hatten die Feuerwehrmänner keine Chance gegen die Kinder. Die Feuerwehrlehrer mussten sich geschlagen geben.



Nachwuchsfirewehrmann! Die Kinder hatten großen Spaß bei der Abschlussübung mit Schaum.



Feuerwehr Radwandertag. Großer Andrang herrschte dieses Jahr wieder beim Feuerwehr Radwandertag. An einem leicht bewölkten Augusttag trafen sich ca. 30 Feuerwehrmitglieder, Angehörige und Freunde um einen Tag im Zeichen der Gemeinschaft zu verbringen. Nachdem die Fahrräder auf einen Anhänger verladen worden waren und nach Rust gebracht worden waren, radelten die Teilnehmer rund um den Neusiedlersee bis nach Illmitz. Dort ging es dann mit der Fähre zurück nach Rust.

Auskingen ließ man den Tag bei einer gemütlichen Grillfeier im Feuerwehrhaus. Für die hervorragende Organisation wurde FM Andreas Scharrer von Kommandant Gruber besonders gelobt.

Feuerwehrkameraden segeln in den Hafen der Ehe

Es vermählten sich Mag. Christina Tinhof und David Locsmandy sowie Astrid Heiling und Gerald Thaller. Die Feuerwehr Müllendorf gratulierte am Hochzeitstag und wünschte alles Gute für den weiteren Lebensweg.



Christina und David gaben sich am 24. Juni das Jawort.

Am 24. Juni bzw. 9. September haben sich zwei unserer Feuerwehrkameraden vom Junggesellenleben verabschiedet. David Locsmandy hat in Müllendorf seiner Christina, und Gerald Thaller seiner Astrid in Deutsch Kaltenbrunn das Jawort gegeben.

Die Kameraden der Feuerwehr gratulierten in traditioneller Form und wünschen nochmals alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Astrid und Gerald mit den weit angereisten Kameraden aus Müllendorf. Ein Spolier zum Gruß an das frisch gebackene Brautpaar sowie eine traditionelle eheliche Löschübung waren Teil der Gratulation.

Neue Betriebe - Neue Herausforderungen

Mit der Firma PET to PET Recycling Österreich GmbH erhält der A3 Businesspark in Müllendorf einen neuen Betrieb. Neue Aufgaben warten auf die Ortsfeuerwehr.



Im Bau: Das Betriebsgebäude der Firma PET to PET Recycling präsentiert sich in modernem Oufit. In den Produktionsprozessen werden Säuren und Laugen verwendet, die die Feuerwehr vor neue Herausforderungen stellen.

Wieder ein neuer Betrieb für den Businesspark in Müllendorf und gleichzeitig steigt die Anforderung an die Ortsfeuerwehr. Der Grund: Im neuen Betrieb werden verschiedene chemische Substanzen zur umweltschonenden Wiederverwertung von Kunststoffflaschen aus PET (Polyethylenterephthalat) verwendet.

Für diese neue Einsatzanforderung an die Kameraden aus Müllendorf werden in nächster Zukunft Chemieschutzanzüge (Stufe II) zum Personenschutz des erstangreifenden Trupps angekauft. Diese Investition ist notwendig, da bei Löscharbeiten bzw. Rettungsarbeiten der Schutz der Feuerwehrleute



*Chemieschutzanzüge Stufe II
Notwendige Investition für die Sicherheit der Müllendorfer Feuerwehrkräfte*

oberste Priorität hat. Säuren und Laugen können bei Hautkontakten zu schweren Verätzungen führen. Intensive Übungsarbeit mit den neuen Schutzanzügen wird bereits geplant, um im Ernstfall optimal vorbereitet zu sein.

Neues Kleinlöschfahrzeug nach dreißig Jahren

Aus Altersgründen wird das alte Kleinlöschfahrzeug (KLF) nächstes Jahr außer Dienst gestellt. Liefertermin für das neue Auto ist Ende 2007.



Kleinlöschfahrzeug der FF Traasdorf. Die Vorführung dieses Fahrzeugkonzeptes hat überzeugt. Ein ölradbetriebener Mercedes Sprinter wird von der Firma Rosenbauer zu einem KLF ausgebaut. Moderne Technik und kompakte Bauweise machen dieses Fahrzeug zu einem universellen Einsatzfahrzeug.

Da das alte Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr aus alter- und sicherheitstechnischen Gründen durch ein neues ersetzt werden muss, hat die Gemeinde auf Ansuchen der Feuerwehr den Ankauf eines neuen KLF beschlossen.

Nach einer Ausschreibung und einer gewissenhaften Prüfung der Angebote wurde der Auftrag zum feuerwehrtechnischen Aufbau an die österreichische Firma Rosenbauer vergeben. Als Fahrgestell wurde ein B-Führerschein tauglicher Mercedes Benz Sprinter mit Allradantrieb gewählt.

Die in den letzten Jahren durch die Industrialisierung unserer Gemeinde angestiegenen Anforderungen an die Ortsfeuerwehr haben es notwendig gemacht auch technisch mit der Expansion Schritt zu halten. Eine zweite Garnitur Atemschutzgeräte ist auf Grund der Größe einiger Betriebe ein Muss und wird daher im neuen Fahrzeugkonzept ebenso



Platz sparend ist die Ausrüstung im neuen Fahrzeug untergebracht und ermöglicht somit effizientes Arbeiten.



Atemschutz - Eine zweite Garnitur ist notwendig um den Einsatzanforderungen gerecht zu werden.

enthalten sein wie die notwendigen technischen Geräte zur Brand- und Unfallbekämpfung.

Die Finanzierung des zirka 95.000 Euro teuren Fahrzeuges wird zu je einem Drittel von der Feuerwehr, der Gemeinde und dem Land Burgenland getragen. Geliefert soll das neue Einsatzfahrzeug Ende des kommenden Jahres werden.



Adventfenster Nr. 15 im Feuerwehrhaus. LM Christoph Kovacs und HLM Franz Dönbauer errichten mit kräftiger Unterstützung ein ausgefallenes Adventfenster. Das Thema: Weihnachtlicher Feuerwehrersatz in den Bergen. Der Christbaum am Hauptplatz muss aufgestellt und geschmückt werden. Kran und Drehleiter sind notwendig um die Spitze des Christbaums zu erreichen.

Mit großer Liebe zum Detail konnte in zahlreichen Arbeitsstunden ein kleines Meisterwerk geschaffen werden.



Männer und Frauen ab 12 Jahren sind gefragt!

Spannend und aufregend: Die Arbeit in der Feuerwehrjugend

Wie in der letzten Ausgabe von Brand Aktuell wollen wir auch an dieser Stelle einen Aufruf an Jugendliche ab zwölf Jahren starten.

Unsere Jugendfeuerwehr sucht wieder Verstärkung. Was bei der Jugendfeuerwehr angeboten wird, ist eine einzigartige Mischung aus Ausbildung, Spannung, Kameradschaft und Spaß. In zahlreichen Übungen und Schulungen werden die jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner auf den Aktiviststand vorbereitet. Jeder der Lust hat sich unserer coolen Truppe



Ortsjugendbetreuer LM Andreas Dinhof sowie sein Stellvertreter FM Nikolaus Mitrovitz freuen sich auf neue Mitglieder bei der Jugend. Spaß und Spannung sind auf jeden Fall garantiert.

anzuschließen, kann sich treuer LM Andreas Dinhof unverbindlich bei uns melden (0676/3547226) oder seinen Stellvertreter FM Niki Mitrovitz (0699/81280278). Meldungen bitte an unseren Jugendbe-



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2007 wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr